

🕒 2 min.

Tennis-Regionalliga Herren 70

TC Falkenberg nun in der Verfolgerrolle

3:3 in Frohnau: Herren 70 müssen in der Tennis-Regionalliga auf Schützenhilfe hoffen

Frank Mühlmann

Falkenberg. Die Herren 70 des TC Falkenberg haben den Staffelsieg in der Tennis-Regionalliga nach dem 3:3 beim TC Frohnau nicht mehr in der eigenen Hand. Gerade auf den hinteren Einzelpositionen enttäuschte der bisherige Tabellenführer.

Im physischen Spitzeneinzel gewann Peter Ulferts den ersten Durchgang mit Mühe 6:4, ehe er vorübergehend ins Hintertreffen geriet. Bei 2:5 im zweiten Satz ließ er sich jedoch nicht hängen, sondern fand zu seinem Rhythmus zurück. Dadurch stieg sein Selbstvertrauen für den entscheidenden Match-Tiebreak (10:6), in dem er vor allem die Returns longline mutig und aggressiv nahm und traf. An Position zwei fand Stan Zbonikowski nach einigen jüngeren, unerwarteten Rückschlägen augenscheinlich zu seiner Form und Sicherheit zurück.

Seinem ehemaligen Falkenberger Mannschaftskameraden Udo Walczak ließ er beim 6:1 und 6:0 nicht den Hauch einer Chance. Besonders Zbonikowskis Volleys waren eine Augenweide. Hingegen verlor der extra aus seinem Urlaub angereiste Matthias Becker seine Partie deutlich. In zahlreichen Rückhand-Slice-Duellen zog die TCF-Nummer drei regelmäßig und ebenso untypisch den Kürzeren. „Ich kann mich nicht erinnern, einmal so hoch verloren zu haben“, rang auch Hasko Schilling nach seinem schwachen Auftritt um Fassung. Seine Stopps kamen diesmal nicht, zudem besaß er große Probleme mit den Kick- und Slice-Aufschlägen seines Gegners auf die eigene Rückhand.

Gebrauchter Tag für Becker/Schilling

Trotzdem besaßen die Gäste in den Doppeln noch alle Möglichkeiten auf den Sieg, zumal Peter Ulferts und Stan Zbonikowski ihre Aufgabe gemeinsam bravourös erledigten. Auf dem Nachbarplatz nahm der gebrauchte Tag des Falkenberger Duos Matthias Becker/Hasko Schilling allerdings eine Fortsetzung. Gleich viermal lag die Kombination mit 40:0 im ersten Satz vorne, gewann aber keines der vier Spiele. Was möglich war, zeigte das TCF-Doppel im zweiten Durchgang, den es mit einer druckvollen und offensiven Gangart souverän mit 6:1 für sich entschied und auch gleich im Match-Tiebreak mit 5:2 startete. Dann aber unterlief den Gästen ein leichter Volleyfehler, von dem sie sich nicht mehr erholen sollten.

Am letzten Spieltag liefert sich Falkenberg nun also ein Fernduell mit dem punktgleichen TV Blau-Weiß Warnemünde um die Spitzenposition. „Ich halte es für möglich, dass Warnemünde sein Spiel gegen Uhlenhorst verliert und uns sogar ein 3:3 gegen Berlin reicht“, hat Hasko Schilling die Hoffnung noch nicht aufgegeben.

INFO

TC Frohnau – TC Falkenberg 3:3: Hoinka – Ulferts 4:6, 6:4, 6:10; Walczak – Zbonikowski 1:6, 0:6; Petersen – Becker 6:2, 6:0; Kühner – Schilling 6:0, 6:1; Hoinka/Walczak – Ulferts/Zbonikowski 5:7, 2:6; Petersen/Kühner – Becker/Schilling 6:3, 1:6, 10:5 FM